

Produktname: PKC δ (Phospho-Thr507) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05259**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	78kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKCD
Alternative Namen	PRKCD; Protein kinase C delta type; Tyrosine-protein kinase PRKCD; nPKC-delta
Gen-ID	5580.0
SwissProt ID	Q05655
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PKC delta im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr505 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 471–520

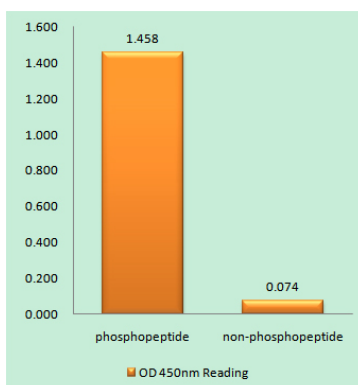
Hintergrund

Die Proteinkinase C (PKC) ist eine Familie von Serin- und Threonin-spezifischen Proteinkinasen, die durch Calcium und den sekundären Botenstoff Diacylglycerol aktiviert werden können. Mitglieder der PKC-Familie phosphorylieren eine Vielzahl von Zielproteinen und sind an verschiedenen zellulären Signalwegen beteiligt. Sie dienen außerdem als wichtige Rezeptoren für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Jedes Mitglied der PKC-Familie weist ein spezifisches Expressionsprofil auf und erfüllt vermutlich unterschiedliche Funktionen in Zellen. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur PKC-Familie. Studien an Mensch und Maus zeigen, dass diese Kinase an der B-Zell-Signalübertragung und der Regulation von Wachstum, Apoptose und Differenzierung verschiedener Zelltypen beteiligt ist. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Domäne: Die C1-Domäne, die die Phorbolster/DAG-Typ-Regionen 1 (C1A) und 2 (C1B) enthält, ist der Diacylglycerol-Sensor., Domäne: Die C2-Domäne ist eine nicht-kalziumbindende Domäne. Sie bindet sequenzspezifisch an Proteine mit Phosphotyrosin., Enzymregulation: Drei spezifische Stellen – Thr-507 (Aktivierungsschleife der Kinasedomäne), Ser-645 (Turn-Motiv) und Ser-664 (hydrophobe Region) – müssen für die vollständige Aktivierung phosphoryliert werden., Funktion: Es handelt sich um ein kalziumunabhängiges, phospholipidabhängiges, Serin- und Threonin-spezifisches Enzym. PKC wird durch Diacylglycerol aktiviert, welches wiederum verschiedene zelluläre Proteine phosphoryliert. PKC dient auch als Rezeptor für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Es spielt möglicherweise eine Rolle bei der antigenabhängigen Kontrolle der B-Zell-Funktion. Es phosphoryliert MUC1 am C-Terminus und reguliert die Interaktion zwischen MUC1 und β -Catenin. PTM: Phosphoryliert an Thr-507 innerhalb der Aktivierungsschleife. Autophosphoryliert und/oder phosphoryliert. Obwohl die Phosphorylierung von Thr-507 stattfindet, ist sie keine Voraussetzung für die enzymatische Aktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. PKC-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne., Ähnlichkeit: Enthält 2 Phorbolster/DAG-artige Zinkfinger., Untereinheit: Interagiert mit PDK1, RAD9A, CDCP1 und MUC1.

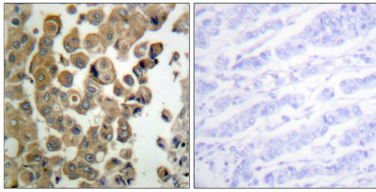
Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; B-Zell-Rezeptor; AMPK

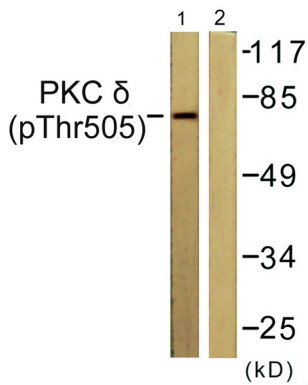
Bilddaten



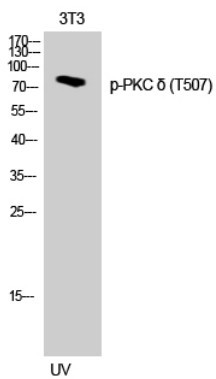
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PKC-delta-Antikörpers (Phospho-Thr505).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels PKC delta (Phospho-Thr505)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV 15 ' behandelten NIH/3T3-Zellen unter Verwendung eines PKC delta (Phospho-Thr505)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-PKC δ (T507).